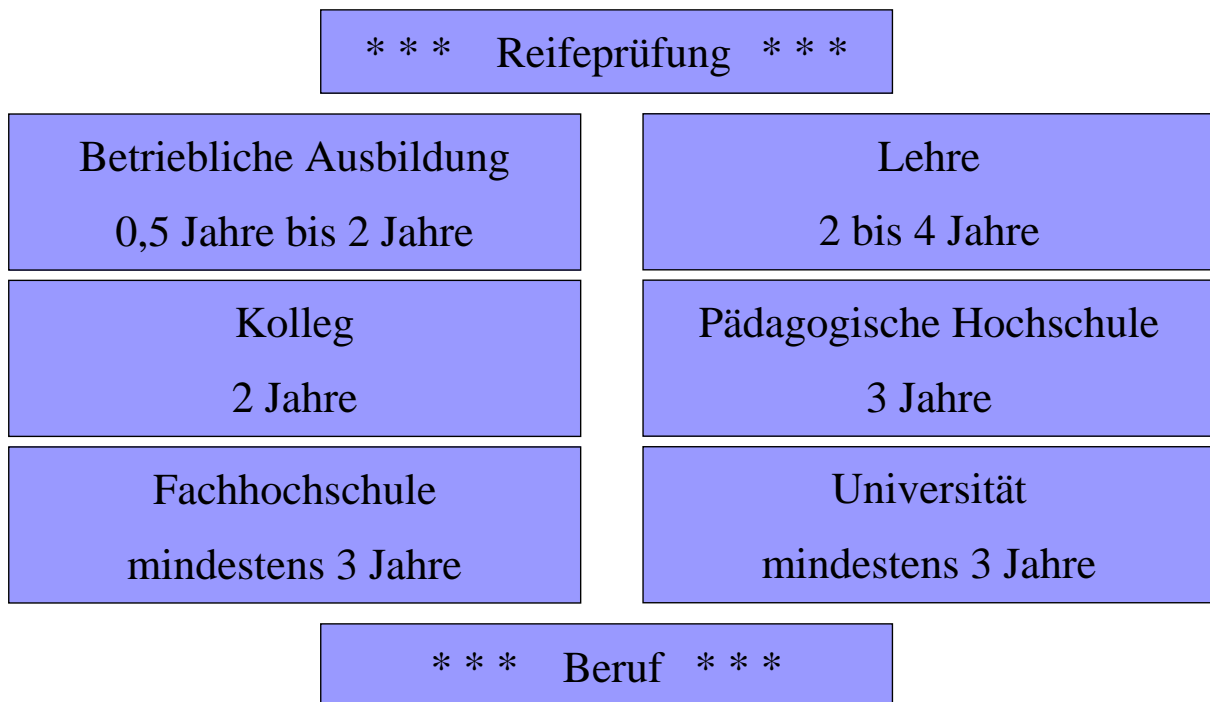


Ausbildungswege nach der Matura



Betriebliche Ausbildung

Ausbildungsinhalt: Tätigkeit in einem Unternehmen oder für eine Institution

Eignungstest: meist Eignungstest abzulegen

oft Auswahl unter vielen Bewerbern/-innen

■ *Kosten/Verdienst*

- teilw. Entlohnung während Ausbildung
- teilw. Ausbildungskosten
- oft Verpflichtung zur Ausübung des Berufes im ausbildenden Unternehmen für bestimmte Zeit

■ *Beispiele*

- Fahrdienstleiter (1 J., ÖBB)
- Flugbegleiter/in (6 Monate, Fluggesellschaften)
- Pilot/in (mind. 2 J., Fluggesellschaften)
- Polizist/in (2 J.)

Lehre

- *Ausbildungsziel*
 - Berufsausbildung
 - evt. später Selbständigkeit
- *Eignungstest (teilw. auch für Maturanten)*
- *Vorteile für Maturanten*
 - teilw. verkürzte Ausbildung (meist 2 Jahre)
 - Verbesserte Aufnahmechancen
- *Beispiele*
 - Schule f Gesundheits- u. Krankenpflege
 - Lehranstalt f heilpädagogische Berufe (3 J.)
 - Lehrberufe im techn. Bereich wie z.B. EDV-Techniker, Medienfachmann/frau, Mechatronik (2½ J.)
 - Lehrberufe im kaufmänn. Bereich wie z.B. Buchhändler, Kanzleiassistent (2 J.)

Abschluss:

Die Lehrzeit schließt man mit einer Lehrabschlussprüfung (LAP) ab, die sich aus einer praktischen und einer theoretischen Prüfung zusammensetzt. Die AbsolventInnen sind berechtigt die dem Lehrberuf entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen.

Dauer:

Je nach Lehrberuf beträgt die Ausbildungszeit 2 bis 4 Jahre. MaturantInnen können Lehrberufe, deren normale Lehrzeit mindestens 3 Jahre beträgt, in einer um ein Jahr kürzeren, komprimierteren Lehrausbildung erlernen, sofern beide Vertragspartner – Lehrling und Lehrberechtigter – mit der verkürzten Lehrzeit einverstanden sind. Es kann ebenso zu einer Verkürzung der Lehrzeit kommen, wenn bereits berufsspezifische Kenntnisse in einschlägigen schulischen Ausbildungen oder in verwandten Lehrberufen erworben wurden.

Kosten:

Die Ausbildung ist kostenlos. Lehrlinge haben im Rahmen des Lehrverhältnisses Anspruch auf eine Lehrlingsentschädigung. Die Höhe der Lehrlingsentschädigung ist im jeweiligen Kollektivvertrag festgelegt und steigt mit jedem Lehrjahr. Bei einer "verkürzten Lehrzeit" erhalten Maturanten vom ersten Tag des Lehrverhältnisses an die für den betreffenden Beruf vorgesehene Lehrlingsentschädigung des zweiten Lehrjahres.

Weitere Informationen:

Genauer erfährst du bei Wifi, Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer sowie unter folgender Internetadresse: www.bmwa.gv.at

Zugangsvoraussetzung:

Voraussetzung für den Beginn einer Lehre ist die Erfüllung der Schulpflicht (9 Schuljahre). Sobald man eine Lehrstelle gefunden hat, schließt man mit dem Lehrberechtigten einen schriftlichen Lehrvertrag ab. Dieser bildet die Grundlage für die Lehrausbildung.

Anmeldung und Bewerbung:

Um einen Ausbildungsplatz im gewünschten Lehrberuf zu erhalten, ist es notwendig, sich bei Ausbildungsbetrieben für die entsprechende Lehrstelle zu bewerben. In der Regel beginnen die meisten Lehrausbildungen in den Sommermonaten, Bewerbungen sind das ganze Jahr über möglich. Es ist wichtig, die Lehrstellensuche möglichst frühzeitig zu starten.

Aufnahmeverfahren:

Die Aufnahmekriterien sind unterschiedlich, ob und welche Aufnahmetests absolviert werden müssen, hängt vom jeweiligen Betrieb ab. Nähere Informationen dazu erhältst du direkt beim Ausbildungsbetrieb.

Einen Überblick über die Lehrberufe in Österreich und detaillierte Informationen zu den jeweiligen Lehrstellen, Berufsbildern und Ausbildungsinhalten findest du auf folgenden Internetseiten:

Lehrberufe in Österreich:

www.bmwa.gv.at/BMWA/Service/Lehrlingsservice/lehrberufe_in_oesterreich

Online-Lehrstellenbörse des AMS und der Wirtschaftskammer Österreich:

www.wko.at/lehrstellenboerse

Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern der einzelnen Bundesländer:

www.wko.at/stmk/lehrlingsstelle

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

www.bmwa.gv.at

Lehrberufsdatenbank:

fmserver.braintrust.at/Band1/lehrberufstartframe.html

Berufsausbildungsgesetz:

www.berufsinfo.at/lehre/default.htm

Hilfestellungen für Lehrstellensuchende bieten:

- das AMS

www.ams.or.at

- die Online-Lehrstellenbörse der Wirtschaftskammer Österreich:

www.wko.at/lehrstellenboerse

- die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern der einzelnen Bundesländer:

www.wko.at/stmk/lehrlingsstelle

- das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

www.bmwa.gv.at

Kollegs

■ *Aufnahmevoraussetzung*

- Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung

■ *Dauer*

- 2 Jahre; berufsbegleitend meist 3 Jahre

■ *Abschluss*

- Diplomprüfung

■ *Berechtigungen*

- Berufsberechtigung
- teilw. Gewerbeberechtigung nach 2 Jahren Praxis
- Europäisches Diplomniveau
- Bei HTLs: Ingenieurtitel nach 2-3jähriger Praxis; nach 6jähriger Praxis, schriftl. Arbeit und Prüfung Dipl.-HTL-Ing.

Abschluss:

Kollegs schließen mit einer Diplomprüfung ab. Man erlangt damit den Bildungsabschluss und die damit verbundenen Berechtigungen der jeweiligen berufsbildenden höheren Schule. AbsolventInnen technischer Kollegs können nach 3-jähriger Praxiszeit die Standesbezeichnung „IngenieurIn“ beantragen.

Dauer:

Kollegs, die als Vollzeitform geführt werden, dauern 4 Semester. Berufsbegleitende Kollegs dauern abhängig vom Fachbereich 4-6 Semester.

Organisationsform:

Die meisten Kollegs sind in Vollzeitform, manche berufsbegleitend organisiert.

Kosten:

Im Regelfall ist an öffentlichen Kollegs kein Schulgeld zu bezahlen. An manchen Kollegs wird jedoch ein Unkostenbeitrag für Arbeitsmaterialien und dergleichen eingehoben. Genauere Informationen bekommst du am Kolleg deiner Wahl.

Näheres zu finanziellen Unterstützungen und Schulbeihilfen erfährst du bei der zuständigen Landesschulbehörde.

Zugangsvoraussetzungen:

Grundsätzlich ist die Voraussetzung für die Aufnahme an ein Kolleg die allgemeine Hochschulreife (Matura, Berufsreifeprüfung, universitäre Studienberechtigungsprüfung). Für manche Kollegs (Kolleg für Design und Medienberufe, Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik) muss der Nachweis der fachlichen Eignung im Rahmen einer Eignungsprüfung erbracht werden.

Anmeldung und Bewerbung:

Grundsätzlich ist eine Anmeldung an Kollegs ab den Semesterferien im Februar möglich. Die Anmeldefristen sind sehr unterschiedlich, nähere Informationen bekommst du beim jeweiligen Kolleg.

Aufnahmeverfahren:

Da für manche Kollegs Arbeitsproben vorbereitet und Eignungsprüfungen abgelegt werden müssen, solltest du dich rechtzeitig beim Kolleg deiner Wahl nach den Aufnahmemodalitäten erkundigen.

Näheres zum Ausbildungsangebot an Kollegs

Einen Überblick über die Ausbildungsrichtungen an den Kollegs in Österreich und detaillierte Informationen zu den jeweiligen Fachrichtungen (Stundenpläne, Inhalte, Unterrichtsgegenstände, Qualifikationen, Berufsfelder und vieles mehr) findest du auf folgenden Internetseiten:

www.abc.berufsbildendeschulen.at/de/page.asp?id=43

z. B. : Kindergartenpädagogik, Sozialpädagogik, Kaufmännisches Kolleg, IT, Multimedia, Grafik-Design, Technische Berufe, Mode, Tourismus, Wirtschaftliche Berufe

Pädagogische Hochschule

- Dauer 3 Jahre
- Akademischer Grad:
 - Bachelor of Education: 3 Jahre
- Lehrer für
 - Volksschule; Hauptschule; Sonderschule; Berufsschule

Abschluss:

Pädagogische Hochschulen schließen mit dem akademischen Grad "Bachelor of Education (BEd)" ab. Aufbauend auf die Bachelorstudien können an Pädagogischen Hochschulen auch Masterstudiengänge angeboten werden, die mit dem akademischen Grad "Master of Education" abschließen.

Dauer:

Die Ausbildungsdauer für das Bachelorstudium beträgt im Regelfall 6 Semester.

Organisationsform:

Der Großteil der Bachelorstudien an Pädagogischen Hochschulen wird als Vollzeitausbildung geführt.

Kosten:

Studierende von Studiengängen an Pädagogischen Hochschulen haben, wenn sie die vorgesehene Studienzeit pro Studienabschnitt um nicht mehr als ein Semester überschreiten, keinen Studienbeitrag zu entrichten.

Näheres zu finanziellen Unterstützungen und zur Studienbeihilfe erfährst du hier:

www.stipendium.at

Zugangsvoraussetzungen:

Voraussetzung für die Aufnahme ist neben der allgemeinen Hochschulreife (Matura, Berufsreifeprüfung, universitäre Studienberechtigungsprüfung) eine Eignungsfeststellung. Für die Lehramtsstudien "Berufsschulpädagogik" und "Technisch-gewerbliche Pädagogik" sind zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen (spezifischer BHS-Abschluss, spezifische Berufsausbildung und Berufspraxis).

Aufnahmeverfahren:

In der Regel besteht der Eignungstest aus einem Selbsteinschätzungsverfahren, einem Informations- und Orientierungsworkshop und einem individuellen Eignungs- und Beratungsgespräch. Beim Aufnahmeverfahren werden die grundsätzliche persönliche Eignung, die Sprech- und Stimmleistung sowie die für den jeweiligen Studiengang erforderliche fachliche Eignung überprüft.

An Pädagogischen Hochschulen werden Lehramtsstudien für folgende Bereiche angeboten:

- Volksschule
- Hauptschule
- Sonderschule
- Polytechnische Schulen
- Religion an Pflichtschulen
- Ernährungspädagogik
- Informations- und Kommunikationspädagogik
- Agrarpädagogik
- Umweltpädagogik
- Berufsschulpädagogik
- Technisch-gewerbliche Pädagogik

Auf folgender Internetseite findest du Links zu allen Pädagogischen Hochschulen in Österreich:

www.bmukk.gv.at/schulen/bw/leb/ph_standorte.xml

Fachhochschulen

■ *Aufnahmevoraussetzung*

- Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung
- Aufnahmeprüfung

■ *Dauer*

- Ab 3 Jahre

■ **Zielsetzung**

- Wissenschaftlich fundierte Ausbildung mit starkem Praxisbezug (Wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung)

■ **Abschluss**

- Bachelor: 3 Jahre
- Master: +2 Jahre

■ **Abschluss:**

Nach Abschluss eines Bachelor-Studiums wird der akademische Grad "Bachelor" verliehen, nach Abschluss eines Master-Studiums der akademische Grad "Master" bzw. "DiplomingenieurIn".

FH-Diplomstudiengänge schließen mit dem akademischen Grad "Magistra/Magister (FH)" bzw. "DiplomingenieurIn (FH)" ab. Diplomierte FH-AbsolventInnen sind berechtigt, ein Doktoratsstudium an einer Universität anzuschließen.

Dauer:

An Fachhochschulen werden 6-semesterige Bachelorstudien geführt, an die ein Masterstudium angeschlossen werden kann, das je nach Fachbereich 2-4 Semester dauert. Auslaufend werden auch 8-semesterige Diplomstudien angeboten.

Organisationsform:

FH-Studiengänge sind in Vollzeitform, berufsbegleitend oder zielgruppenspezifisch organisiert.

Berufspraktikum:

Ein Berufspraktikum (zumeist 3 – 6 Monate) ist in jedem FH-Studiengang verpflichtend vorgesehen und kann sowohl im Inland als auch im Ausland absolviert werden. Es bietet dir die Möglichkeit dein erworbenes Wissen praktisch umzusetzen, berufliche Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen.

■ **Auslandsstudium:**

Vergleichbar mit den Universitäten hast du auch in einem FH-Studium die Möglichkeit ein Auslandssemester zu absolvieren. In manchen Studiengängen ist ein Auslandssemester verpflichtend vorgeschrieben. Genauere Infos dazu bekommst du bei der jeweiligen Fachhochschule.

Kosten:

Derzeit beläuft sich der Studienbeitrag für österreichische Studierende und Studierende aus EU-/EWR Mitgliedsstaaten sowie der Schweiz auf € 363,36 pro Semester. An einzelnen Fachhochschulen werden den Studierenden die Studiengebühren erlassen.

Näheres zu finanziellen Unterstützungen und zur Studienbeihilfe erfährst du hier:

www.stipendium.at bzw. www.oeh.ac.at/studieren/rund_ums_geld

Unter folgender Adresse gibt es die Möglichkeit sich die ungefähre Höhe der Studienbeihilfe berechnen zu lassen:

www.oeh.ac.at/quicklinks/oeh_stipendienrechner/

Falls du Anspruch auf Studienbeihilfe hast, bekommst du auch den Studienbeitrag zurückerstattet.

Informationen über den etwaigen Entfall der Studiengebühren, Ermäßigungen oder Zusatzkosten bekommst du bei der jeweiligen Fachhochschule.

Zugangsvoraussetzungen:

Grundsätzlich ist die Zugangsvoraussetzung für ein Fachhochschulstudium die allgemeine Hochschulreife (Matura, Berufsreifeprüfung, universitäre Studienberechtigungsprüfung) oder eine studienrelevante berufliche Qualifikation.

Anmeldung und Bewerbung:

Die Bewerbung für ein FH-Studium muss innerhalb der festgesetzten Anmeldefrist erfolgen. Bitte beachte, dass die Bewerbungsfristen je nach Fachhochschule meist bereits zwischen März und Juni enden. Für manche Studiengänge wird fallweise die Bewerbungsfrist verlängert. Nähere Informationen über Anmeldefristen, schriftliche Bewerbung, erforderliche Dokumente usw. bekommst du auf der Website der jeweiligen FH.

Aufnahmeverfahren:

Aufgrund der beschränkten Studienplätze ist für alle BewerberInnen ein Auswahlverfahren vorgesehen. Je nach Fachhochschule sind schriftliche Aufnahmetests und/oder Aufnahmegespräche zu absolvieren. Für Studiengänge im kreativen Bereich sind Arbeitsproben vorzubereiten und fristgerecht einzureichen. Detailinfos zum Aufnahmeverfahren bekommst du bei der Fachhochschule deiner Wahl.

In Österreich werden Fachhochschul-Studiengänge in folgenden Fachbereichen angeboten:

- Biotechnologie
- Gesundheit
- Information und Multimedia
- Militär & Sicherheit
- Soziales
- Technik & Ingenieurwissenschaften
- Telekommunikation & Netzwerktechnik
- Tourismus
- Wirtschaft & Management
- Wirtschaft & Technik

Einen Überblick über das Studienangebot an den Fachhochschulen in Österreich und detaillierte Informationen zu den jeweiligen Studiengängen (Studienaufbau, Inhalte, Lehrveranstaltungen, Qualifikationen, Berufsfelder und vieles mehr) findest du auf folgenden Internetseiten:

www.fachhochschulen.ac.at/de/standortsuche

Universität

- Wissenschaftlich fundierte Ausbildung

- Akademischer Grad:

- Bachelor: 3 Jahre
- Master: +2 Jahre
- Doktor / PhD: +3 Jahre

Abschluss:

Nach Abschluss des Universitätsstudiums wird je nach Fachrichtung der akademische Grad Bachelor, Master, Magistra/Magister oder Diplomingenieurin/Diplomingenieur verliehen. Der Diplom- bzw. Mastergrad ermöglicht ein weiterführendes Doktoratsstudium.

Dauer:

Für jedes Universitätsstudium wird eine Studiendauer angegeben. Diese beläuft sich bei Bachelorstudien auf 6-8 Semester, bei darauf aufbauenden Masterstudien auf 2-4 Semester und bei Diplomstudien auf 8-12 Semester. Bei Lehramtsstudien beläuft sich die Studiendauer auf 9-10 Semester. Die vorgesehene Studiendauer kann unterschritten werden, meist liegt die durchschnittliche Studiendauer jedoch darüber.

Organisationsform:

An Universitäten gibt es Bachelorstudien und darauf aufbauende Masterstudien sowie Diplomstudien und Lehramtsstudien. Nach Abschluss eines Master- bzw. Diplomstudiums sowie eines Lehramtsstudiums besteht an der Universität die Möglichkeit ein Doktoratsstudium anzuschließen.

Berufspraktikum:

Bei einigen Studien ist ein Praktikum verpflichtend vorgesehen. Das Praktikum dient der Ergänzung der Berufsvorbildung, die Dauer ist im jeweiligen Studienplan festgelegt. In jedem Fall ist es aber empfehlenswert außerhalb des Studiums fach einschlägige Berufspraxis zu sammeln.

Auslandsstudium:

Studierende haben die Möglichkeit über gewisse Programme im Rahmen ihres Studiums ein- oder mehrsemestrige Studienaufenthalte an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Informationen zu Auslandsstudien bekommst du im Büro für Internationale Beziehungen an deiner Universität.

Kosten:

Seit dem Sommersemester 2009 gelten für die Studienbeiträge neue Regeln. Insbesondere Studierende, die die vorgesehene Studienzeit pro Studienabschnitt um nicht mehr als zwei Semester überschreiten, müssen keinen Studienbeitrag entrichten.

Außerdem wurden die Gründe für eine Erlassung des Studienbeitrages ausgeweitet. Nähere Infos findest du hier: www.bmwf.gv.at/submenue/studienbeitraege/

Näheres zu finanziellen Unterstützungen und zur Studienbeihilfe erfährst du hier: www.stipendium.at

Unter folgender Adresse gibt es die Möglichkeit sich die ungefähre Höhe der Studienbeihilfe berechnen zu lassen:

www.oeh.ac.at/quicklinks/oeh_stipendienrechner/

Zugangsbeschränkungen

Ab 1. Juli 2009 tritt eine Novelle des Universitätsgesetzes in Kraft, derzufolge die Beschränkung der Zulassung ab dem Wintersemester 2009/2010 in folgenden Studien möglich ist: Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizinische Studien und Psychologie.

Darüber hinaus wurden am 04. Mai 2010 für das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften Zugangsbeschränkungen ab dem Wintersemester 2010/11 beschlossen.

Universitätsautonom können auch weitere Studienrichtungen von Auswahlverfahren und Studienplatzbeschränkungen betroffen sein.

Erkundige dich auf jeden Fall rechtzeitig, wann du dich anmelden musst und wie das Aufnahmeverfahren aufgebaut ist! Genaue Infos bekommst du auf der Website der jeweiligen Universität. Gerne informiert dich auch unser Beratungsteam über die jeweiligen Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzungen

Grundsätzlich ist die Zulassungsvoraussetzung für ein Universitätsstudium die allgemeine Universitätsreife (Matura, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung).

Nähere Infos zur Zulassung an österreichischen Universitäten bekommst du hier:

www.bmwf.gv.at/submenue/wissenschaft/national/studieren_in_oesterreich/

Für ein Studium an den Universitäten der Künste ist die allgemeine Universitätsreife nur in einigen Fällen Voraussetzung. In jedem Fall wird die erfolgreiche Ablegung einer Zulassungsprüfung vorausgesetzt, die der Feststellung der künstlerischen Begabung für die jeweilige Studienrichtung dient.

Für „Sportwissenschaften“ und „Bewegung und Sport“ ist vor der Zulassung zum Studium die Ablegung einer Prüfung, die der Feststellung der körperlich-motorischen Eignung dient, erforderlich. Genauere Informationen zu Anforderungen, Anmeldefristen, und eventuellen Vorbereitungskursen sowie den Terminen für die Prüfung bekommst du im jeweiligen Universitätsinstitut.

Neben den allgemeinen Zulassungskriterien sind für manche Studienrichtungen auch Zusatz- bzw. Ergänzungsprüfungen (z.B. Latein oder Biologie) erforderlich.

Studienrichtungen: www.studienwahl.at bzw. www.wegweiser.ac.at

Universitätslehrgänge in Österreich

Universitätslehrgänge sind zusätzliche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die von Universitäten angeboten werden.

Eine Auflistung aller Universitätslehrgänge in Österreich findest du unter folgendem Link:

www.bmwf.gv.at/wissenschaft/

Alternativen

Au-Pair:

Auf folgenden Seiten findest du ausführliche Informationen zum Au-Pair Aufenthalt im Ausland: Unterkunft und Gastfamilie, Taschengeld, Sprachkurse, Au-Pair Diplom, Versicherung, rechtliche Grundlagen, Länderinformation und vieles mehr.

www.au-pair4you.at

www.aupairaustria.at

www.culturalcare.at

Freiwilliges Soziales Jahr/ Freiwillige Sommereinsätze:

Auf folgender Seite findest du ausführliche Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr: Einsatzbereiche, Unterkunft und Verpflegung, Aufnahmekriterien, Taschengeld, Versicherung, rechtliche Grundlagen, freiwillige Sommereinsätze und vieles mehr.

www.fsj.at

Freiwilliges Ökologisches Jahr:

In der folgenden Broschüre findest du ausführliche Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr: Einsatzstellen, Unterkunft und Verpflegung, Anmeldeformalitäten, Taschengeld, Versicherung und vieles mehr.

www.jugendumweltnetzwerk.at

Europäischer Freiwilligendienst

Auf folgender Seite findest du Informationen zum Europäischen Freiwilligendienst (Ablauf, Zielgruppe, Dauer, mögliche Einsatzgebiete,...).

www.logo.at/list_firstdoc.dws

Grundwehrdienst:

Auf folgender Seite findest du ausführliche Informationen zum Grundwehrdienst in Österreich: Stellung und Einberufung zum Grundwehrdienst, Dauer des Präsenzdienstes und der Wehrpflicht, Aufschub des Präsenzdienstantritts, Befreiung vom Präsenzdienst und vieles mehr.

www.bmlv.at/rekrut/grundwehrdienst/index.shtml

Zivildienst:

Auf folgender Seite findest du ausführliche Informationen zum Zivildienst in Österreich: Zivildienstgesetz, Rechte und Pflichten, Feststellungsbescheid, Aufschub, Befreiung und vieles mehr.

www.bmi.gv.at/cms/zivildienst/

Studium und Job:

In der folgenden Broschüre findest du ausführliche Informationen zum Studieren und Arbeiten in Österreich: unterschiedliche Beschäftigungsformen (Werkvertrag, Freier Dienstvertrag, Geringfügige Beschäftigung, Ferialjobs,...), Sozialversicherung, Steuern und vieles mehr.

oeh.ac.at

Auslandsstudium/ -aufenthalt/ -praktikum:

Auf folgenden Seiten findest du ausführliche Informationen zu Ausbildungen, Studien und Jobs im Ausland: Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Praktika, Sommerkurse, Bildungsprogramme, Stipendien, Projekte, Austauschsemester und vieles mehr.

- www.oead.at : Österreichischer Austauschdienst; Studium in der EU und weltweit, Stipendien, Projekte,....
- www.europaserviceba.de: Mobil in Europa; Ausbildung, Studium, Arbeit in Europa
- univ.cc: Universitäten weltweit
- www.grants.at: Stipendiendatenbank für Auslandsaufenthalte des Österreichischen Austauschdienstes

Weitere Internet Links

- www.maturawasnun.at
- www.schule.at
- www.studienwahl.at
- www.wegweiser.ac.at
- www.bmwf.gv.at/wissenschaft
- www.berufskompass.at
- www.fachhochschulen.at